Handbuch

Sphairon Turbolink IAD

Installation, Einrichtung und Konfiguration

Die schönste Verbindung.

Herzlich willkommen bei Alice!

In diesem Alice Handbuch beschreiben wir Ihnen Schritt für Schritt die für die Nutzung Ihres neuen Sphairon Turbolink IAD notwendige Installation auf Ihrem Computer, den Einrichtungsassistenten und die Konfigurationsmöglichkeiten, so dass Sie Ihren Alice Anschluss schnell und unkompliziert nutzen können. Darüber hinaus finden Sie hier viele Hinweise und Tipps zu Ihrem neuen Alice Produkt.

Was ist das Sphairon Turbolink IAD?

Das Sphairon Turbolink IAD vereint

- ein ADSL2+ Modem zum Anschluss an DSL,
- einen Router mit drei LAN- (Ethernet-) Schnittstellen zum Anschließen Ihrer Computer,
- Anschlussmöglichkeiten von ISDN-Endgeräten, analogen Telefonen, Anrufbeantworter oder Fax (je nach gebuchten Anschlusstyp),
- eine integrierte Firewall,
- ein integriertes Netzteil,
- einen Installationsassistenten auf CD, eine einfache Einrichtung der Telefonie und des Internetzugangs sowie eine komfortable Konfiguration über die Benutzeroberfläche und
- ein Premium Design mit hoher Produktqualität.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Unter der Rufnummer 01805 56 56* erreichen Sie uns 7 Tage die Woche, rund um die Uhr.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Alice Produkt.

Ihr Alice Team

* 14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobil können abweichende Preise gelten

Inhaltsverzeichnis

1 Bevor Sie beginnen 5
1.1 Übersicht 5
1.2 Voraussetzung 5

2 Installation 7
2.1 Installation bei einem analogen Anschluss der T-Com 7
2.2 Installation bei einem ISDN-Anschluss der T-Com 12

3 Einrichtung 17
3.1 Einrichtungsassistent 17
3.2 Aktivierung der E-Mail-Adresse 21
3.3 Telefonie-Funktion per Telefon aktivieren 21

4 Konfiguration 22
4.1 Aufbau des Fensters der Bedienoberfläche 22
4.2 Übersicht 23
4.3 Internet 23
4.4 Heimnetz 24
4.4.1 Port Forwarding 25
4.5 System 27
4.5.1 Kennwort 27
4.5.2 Rücksetzen 28

5 Telefon-Dienstmerkmale 29
5.1 Dienstmerkmale Analog-Anschluss 29
5.1.1 Rufnummernunterdrückung 29
5.1.2 Anklopfen aktivieren/deaktivieren 29
5.1.3 Anklopfende Anrufer annehmen oder abweisen 30
5.1.4 Halten und Rückfrage 30
5.1.5 Dreierkonferenz 31
5.1.6 Ständige Rufumleitung 31
5.1.7 Rufumleitung bei Nichterreichen 31
5.1.8 Rufumleitung im Besetztfall 32
5.1.9 Gebührenansage 32
5.2 Dienstmerkmale ISDN-Anschluss 32
5.2.1 Rufnummer einstellen 32
5.2.2 Rufnummernunterdrückung 33

zurück
vor

5.2.3 Anklopfen aktivieren/deaktivieren 33
5.2.4 Anklopfende Anrufer annehmen oder abweisen 33
5.2.5 Halten und Rückfrage 33
5.2.6 Dreierkonferenz 33
5.2.7 Ständige Rufumleitung 34
5.2.8 Rufumleitung bei Nichterreichen 34
5.2.9 Rufumleitung im Besetztfall 34
5.2.10 Gebührenansage 35

6 Ihr Sphairon Turbolink IAD 36
6.1 Oberseite 36
6.1.1 LED-Anzeige und Signalbedeutung 36
6.2 Rückseite 38
6.3 Technische Daten/Sicherheitshinweise 39

7 Fragen & Antworten 40

8 Kontakt 45

9 Kennwörter 46

10 Stichwortverzeichnis 47

1 Bevor Sie beginnen

Für das Einrichten und Konfigurieren Ihres Sphairon Turbolink IAD ist es aus Sicherheitsgründen notwendig, Benutzernamen und verschiedene Kennwörter einzugeben. Im Kapitel 9 „Kennwörter“ auf Seite 46 können Sie alle Benutzernamen und Kennwörter auf einen Blick notieren. Drucken Sie sich einfach die Kennwörter aus und bewahren Sie die Angaben sicher auf.

1.1 Übersicht

- Kapitel 1
  Voraussetzung und notwendige Computer-Einstellungen
- Kapitel 2
  Installation der notwendigen Software auf Ihrem Computer mit Hilfe des Installationsassistenten
- Kapitel 3
  Ersteinrichtung des Sphairon Turbolink IAD mit Hilfe des Einrichtungsassistenten
- Kapitel 4
  Konfigurationsmöglichkeiten des Sphairon Turbolink IAD
- Kapitel 5
  ISDN-Merkmale für analoge und ISDN-Endgeräte
- Kapitel 6
  Anschlüsse, Taster und LED Anzeigen Ihres Sphairon Turbolink IAD
- Kapitel 7
  Wichtige Fragen & Antworten
- Kapitel 8
  Ihr Kontakt zu Alice
- Kapitel 9
  Zusammenfassung von Benutzernamen, Kennwörter etc.

1.2 Voraussetzung

Bitte installieren Sie die Geräte am Tag der Anschaltung bis 8 Uhr mit Hilfe der beigelegten CD und dieses Handbuches.

Hinweis Bitte schließen Sie nur Telefone (Analog oder ISDN) gemäß Ihres gebuchten Alice-Anschlusses an, um eine ordnungsgemäße Funktionalität zu gewährleisten.

Inhalt
zurück
vor

Das Sphairon Turbolink IAD ist als Tischgerät definiert.
Wünschen Sie eine Wandmontage, nutzen Sie die Befestigungslöcher auf der Geräteunterseite. Die dafür benötigten Schrauben und Dübel erhalten Sie im Fachhandel.

2 Installation

In unserer Auftragsbestätigung finden Sie die Anschlussart für Ihren Alice Anschluss. (ISDN oder analog) Die Anschlussart des T-Com Anschlusses können Sie der Telefonrechnung oder Auftragsbestätigung der T-Com entnehmen.

2.1 Installation bei einem analogen Anschluss der T-Com

Achtung Bitte legen Sie zuerst die beiliegende CD in das CD-Laufwerk Ihres Computers ein und folgen Sie den Anweisungen!

Der Installationsassistent zeigt Ihnen, wie das Sphairon Turbolink IAD angeschlossen wird. Ist die Installation erfolgreich abgeschlossen, gelangen Sie automatisch zum Einrichtungsassistenten. Mit diesem schalten Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD frei und richten den Internetzugang ein. Im Kapitel 3 „Einrichtung“ auf Seite 17 wird dieser ausführlich beschrieben.

Hinweis Nutzer mit den Betriebssystemen **Windows 2000 und älter,** sowie **MAC OS** schließen Ihr Sphairon Turbolink IAD mit den folgenden Schritten an.

Schritt 1 Ihr Sphairon Turbolink IAD ans Stromnetz anschließen

Verbinden Sie das Sphairon Turbolink IAD mit dem Stromnetz.

- Das Netzkabel ist fest mit dem Gerät verbunden und verlässt das Gerät auf der Rückseite.
- Nehmen Sie das Netzkabel und stecken Sie den Stecker in eine Steckdose.

Die mit **Power** beschriftete LED beginnt dauerhaft grün zu leuchten.
Verbinden Sie nun die Telefondose (mittlere Buchse) und den Splitter (Amt-Buchse) mit dem Splitter-Kabel (schwarz).

Hilfe Wenn die mit **Power** beschriftete LED nicht leuchtet, hat das Sphairon Turbolink IAD keine Netzspannung. Überprüfen Sie dann das Kabel und die Steckdose. Blinkt die mit **Power** beschriftete LED rot, so liegt eine Störung am Gerät vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Kundenservice.

Inhalt
zurück
vor

Schritt 2 Computer verbinden

Verbindung via Kabel (LAN) herstellen

Verbinden Sie Ihren Computer per gelbem Kabel (LAN) mit dem Sphairon Turbolink IAD LAN.

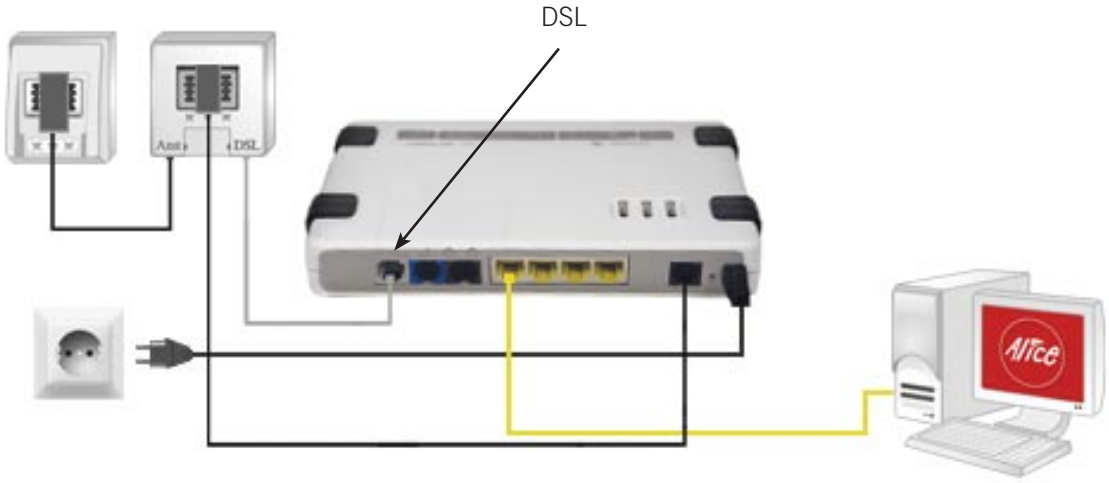
- Nehmen Sie das gelbe Kabel und stecken Sie einen der Stecker in eine der mit **LAN** (LAN1 bis LAN3) beschrifteten gelben Buchsen des Sphairon Turbolink IAD LAN.

- Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den Netzwerkanschluss Ihres Computers (meist ebenfalls mit LAN beschriftet).

Warten Sie, bis die zugehörige mit **LAN** (LAN1 bis LAN3) beschriftete LED grün zu leuchten, bzw. zu blinken beginnt.

Hilfe Wenn die mit **LAN** beschriftete LED erloschen bleibt, hat das Sphairon Turbolink IAD LAN keine Verbindung zu Ihrem Computer. Überprüfen Sie dann, ob das gelbe Kabel an beiden Enden fest in den Buchsen eingerastet ist.
Bei korrekter Verbindung von Sphairon Turbolink IAD und Computer leuchtet eventuell ebenfalls eine LED in der Nähe des LAN-Anschlusses am Computer auf.

Schritt 3 DSL anschließen



Verbinden Sie das Sphairon Turbolink IAD mit der Telefondose.

- Nehmen Sie das graue Kabel und stecken Sie den länglichen Stecker in die mit **F** beschriftete Buchse Ihres Telefon-Hausanschlusses.
- Stecken Sie den anderen durchsichtigen Stecker des grauen Kabels in die mit **DSL** beschriftete Buchse des Sphairon Turbolink IAD.

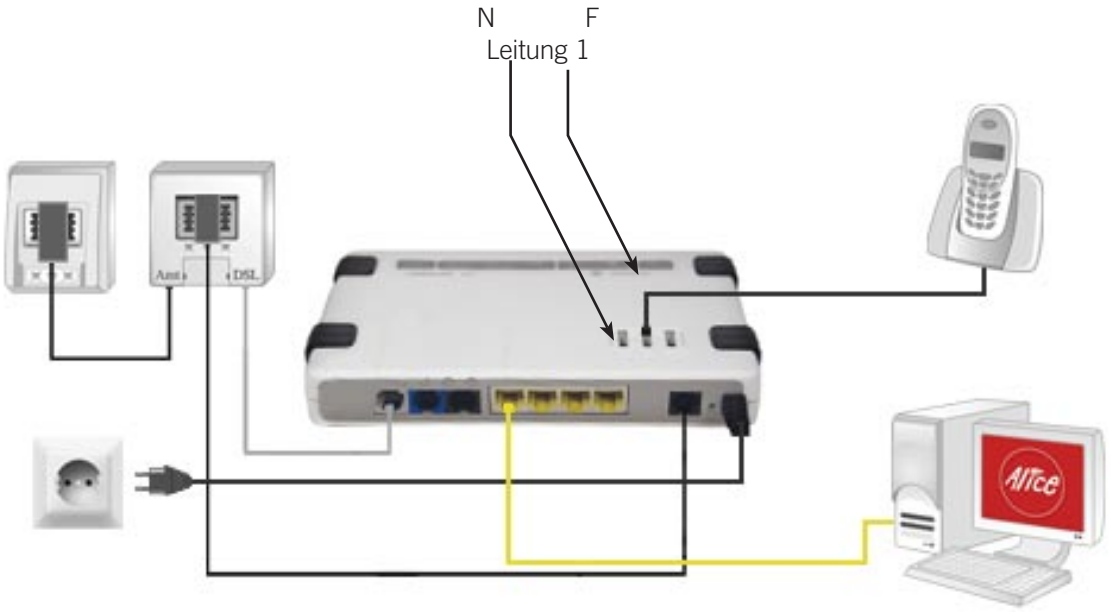
Warten Sie nun, bis die mit **DSL** beschriftete LED am Sphairon Turbolink IAD dauerhaft grün leuchtet.

Hilfe Die Synchronisation zwischen Sphairon Turbolink IAD und DSL-Netz kann einige Minuten in Anspruch nehmen und wird durch die blinkende LED DSL angezeigt. Sollte nach etwa 10 Minuten noch keine Synchronisation erfolgt sein, prüfen Sie anhand der Unterlagen, die Sie von Alice erhalten haben, den DSL-Bereitstellungstermin.
Kommt trotz korrektem Termin und erneuter Überprüfung der Verkabelung keine Synchronisation zustande, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

Schritt 4 Endgerät anschließen

Nachfolgend die Verkabelung zu den möglichen Anschlussarten. Wählen Sie die zu Ihrem Anschluss passende Art aus und schließen Sie die Geräte entsprechen an.

Analog-Anschluss bei Alice

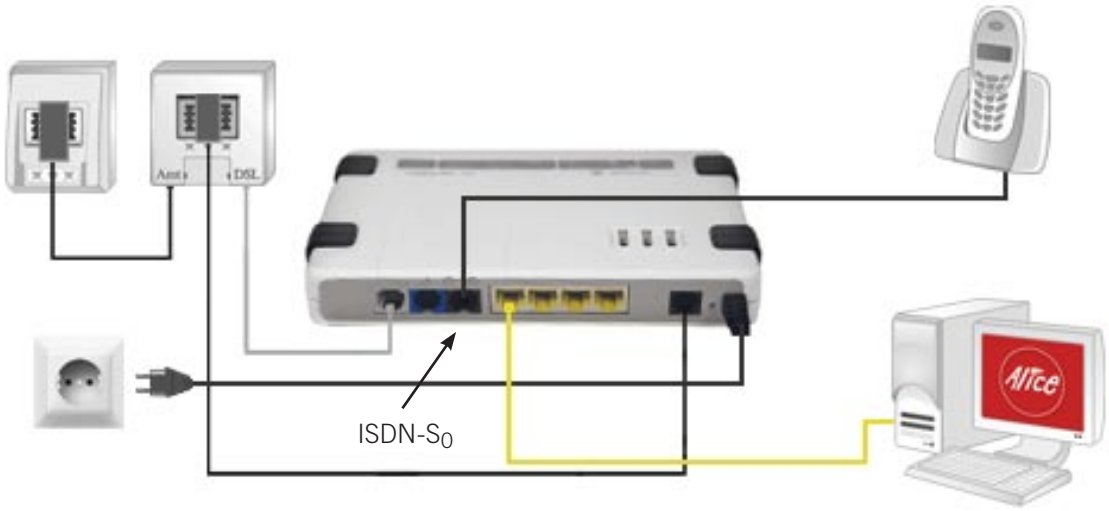


Verbinden Sie Ihre analogen Endgeräte (Telefone, Fax, Anrufbeantworter) mit dem Sphairon Turbolink IAD.

- Nehmen Sie den Telefonstecker Ihres Telefons und stecken Sie diesen in die mit **F** beschriftete Buchse auf der Unterseite des Sphairon Turbolink IAD.
- Stecken Sie gegebenenfalls weitere Endgeräte (Fax, Anrufbeantworter) in die mit **N** beschriftete Buchse auf der Unterseite des Sphairon Turbolink IAD.

Hilfe Wenn Sie ein Telefon an das Sphairon Turbolink IAD angeschlossen haben, muss beim Abheben eine Ansage oder, falls Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD bereits freigeschaltet haben, ein Freizeichen zu hören sein.
Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie bitte den korrekten Sitz aller Verbindungskabel.

ISDN-Anschluss bei Alice



Verbinden Sie Ihre digitalen Endgeräte (Telefone, ISDN-Karte) mit dem Sphairon Turbolink IAD.

- Nehmen Sie den Telefonstecker Ihres ISDN-Gerätes und stecken Sie diesen in eine der beiden mit **ISDN-S0** beschrifteten schwarzen Buchsen an der Rückseite des Sphairon Turbolink IAD.

Hilfe Wenn Sie ein Telefon an den Sphairon Turbolink IAD angeschlossen haben, sollte beim Abheben eine Ansage oder, falls Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD bereits freigeschaltet haben, ein Freizeichen zu hören sein.
Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie bitte den korrekten Sitz aller Verbindungskabel.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihr Sphairon Turbolink IAD vollständig angeschlossen. Um Ihr Sphairon Turbolink IAD freizuschalten und den Internetzugang einzurichten, lesen Sie folgendes Kapitel.

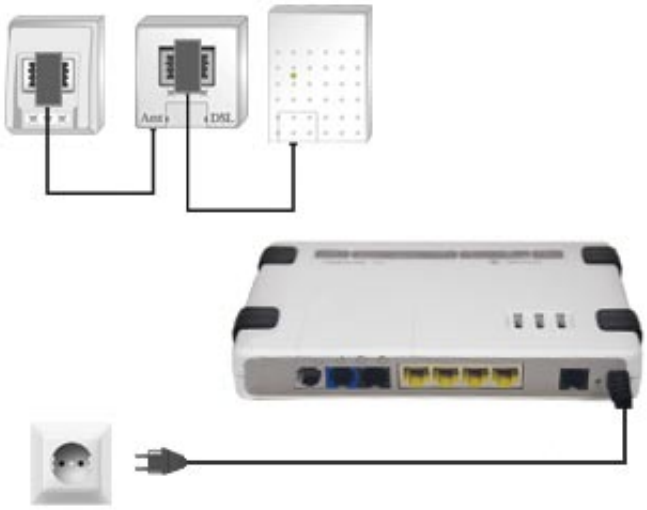
2.2 Installation bei einem ISDN-Anschluss der T-Com

Achtung Bitte legen Sie zuerst die beiliegende CD in das CD-Laufwerk Ihres Computers ein und folgen Sie den Anweisungen!

Der Installationsassistent zeigt Ihnen, wie das Sphairon Turbolink IAD angeschlossen wird. Ist die Installation erfolgreich abgeschlossen, gelangen Sie automatisch zum Einrichtungsassistenten. Mit diesem schalten Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD frei und richten den Internetzugang ein. Im Kapitel 3 „Einrichtung“ auf Seite 17 wird dieser ausführlich beschrieben.

Hinweis Nutzer, mit den Betriebssystemen **Windows 2000 und älter,** sowie **MAC OS** schließen Ihr Sphairon Turbolink IAD mit den folgenden Schritten an.

Schritt 1 Ihr Sphairon Turbolink IAD ans Stromnetz anschließen



Verbinden Sie das Sphairon Turbolink IAD mit dem Stromnetz.

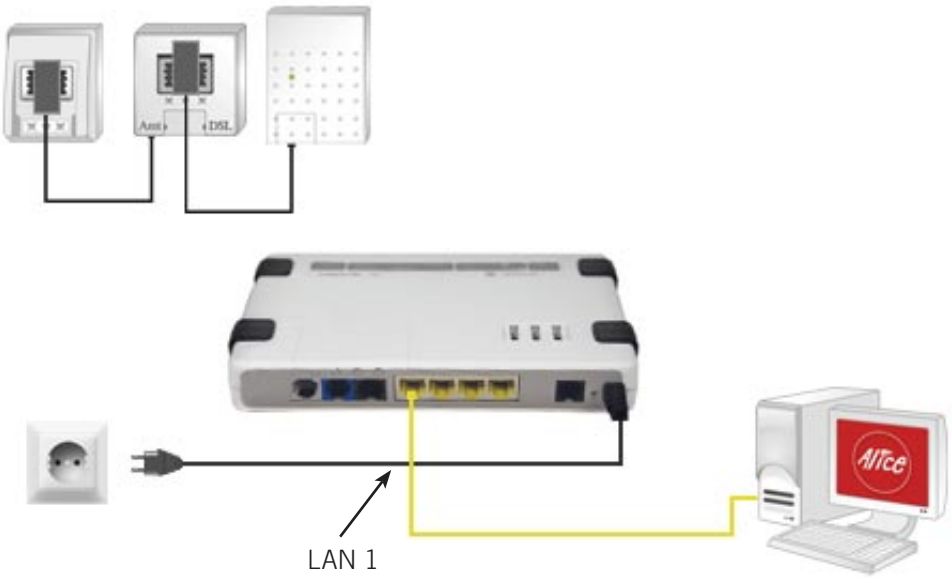
- Das Netzkabel ist fest mit dem Gerät verbunden. Es handelt sich um ein Kabel, das das Gehäuse des Sphairon Turbolink IAD an der Geräterückseite verlässt.
- Nehmen Sie das Netzkabel und stecken Sie den Stecker in eine Steckdose.

Die mit **Power** beschriftete LED beginnt dauerhaft grün zu leuchten.
Verbinden Sie nun die Telefondose (mittlere Buchse) und den Splitter (Amt-Buchse) mit dem Splitter-Kabel (schwarz). Schließen Sie dann das NTBA-Kabel (schwarz) an den Splitter (mittlere Telefon-Buchse) und den NTBA (mittlere Buchse) an.

Hilfe Wenn die mit **Power** beschriftete LED nicht leuchtet, hat das Sphairon Turbolink IAD keine Netzspannung. Überprüfen Sie dann das Kabel und die Steckdose. Blinkt die mit **Power** beschriftete LED rot, so liegt eine Störung am Gerät vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Kundenservice.

Schritt 2 Computer verbinden

Verbindung via Kabel (LAN) herstellen



Verbinden Sie Ihren Computer per gelbem Kabel (LAN) mit dem Sphairon Turbolink IAD WLAN.

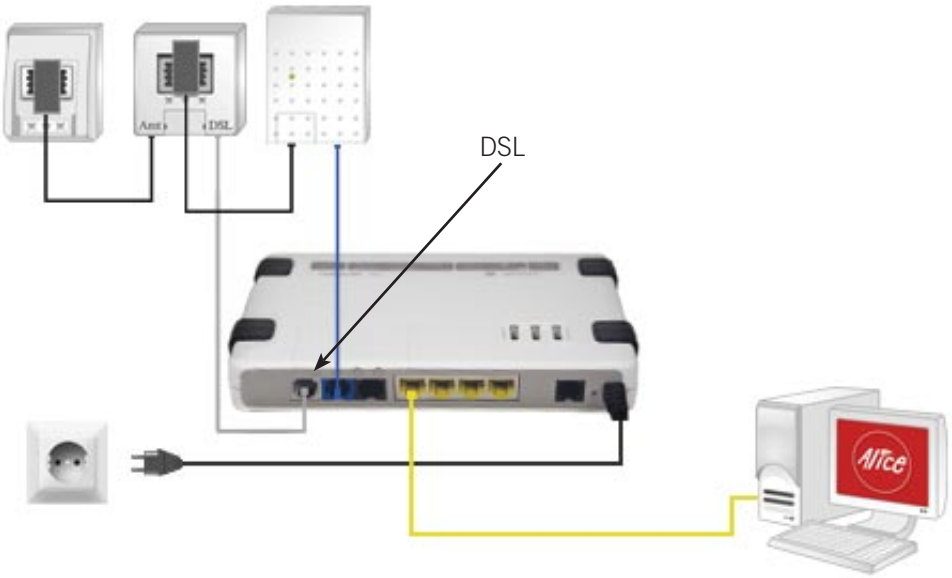
- Nehmen Sie das gelbe Kabel und stecken Sie einen der Stecker in eine der mit **LAN** (LAN1 bis LAN3) beschrifteten gelben Buchsen des Sphairon Turbolink IAD WLAN.

- Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den Netzwerkanschluss Ihres Computers (meist ebenfalls mit LAN beschriftet).

Warten Sie, bis die zugehörige mit **LAN** (LAN1 bis LAN3) beschriftete LED grün zu leuchten, bzw. zu blinken beginnt.

Hilfe Wenn die mit **LAN** beschriftete LED erloschen bleibt, hat das Sphairon Turbolink IAD WLAN keine Verbindung zu Ihrem Computer. Überprüfen Sie dann, ob das gelbe Kabel an beiden Enden fest in den Buchsen eingerastet ist.
Bei korrekter Verbindung von Sphairon Turbolink IAD und Computer leuchtet eventuell ebenfalls eine LED in der Nähe des LAN-Anschlusses am Computer auf.

Schritt 3 DSL anschließen



Verbinden Sie das Sphairon Turbolink IAD mit der Telefondose.

- Nehmen Sie das graue Kabel und stecken Sie den länglichen Stecker in die mit **F** beschriftete Buchse Ihres Telefon-Hausanschlusses.
- Stecken Sie den anderen durchsichtigen Stecker des grauen Kabels in die mit **DSL** beschriftete Buchse des Sphairon Turbolink IAD.

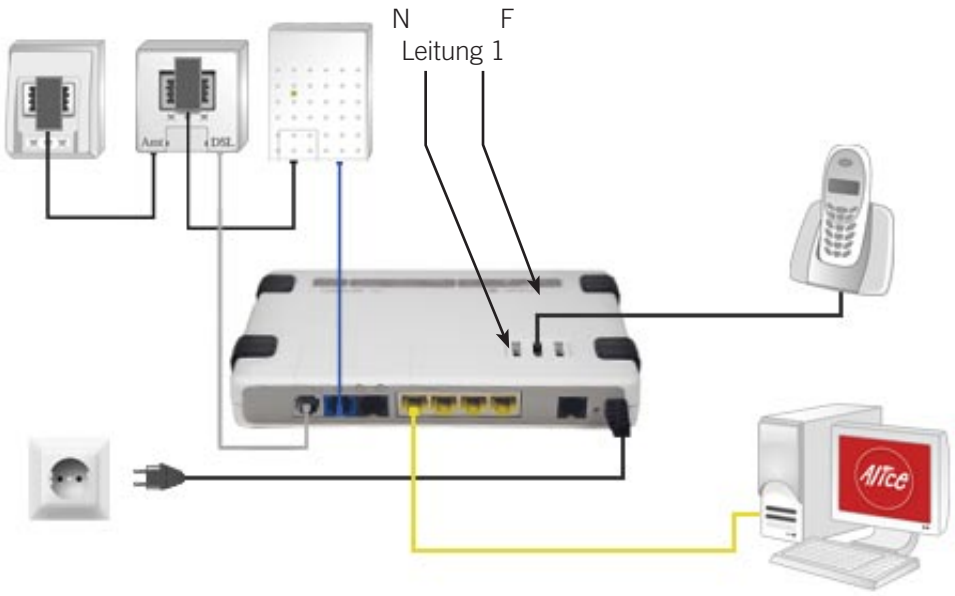
Warten Sie nun, bis die mit **DSL** beschriftete LED am Sphairon Turbolink IAD dauerhaft grün leuchtet.

Hilfe Die Synchronisation zwischen Sphairon Turbolink IAD und DSL-Netz kann einige Minuten in Anspruch nehmen und wird durch die blinkende LED DSL angezeigt. Sollte nach etwa 10 Minuten noch keine Synchronisation erfolgt sein, prüfen Sie anhand der Unterlagen, die Sie von Alice erhalten haben, den DSL-Bereitstellungstermin.
Kommt trotz korrektem Termin und erneuter Überprüfung der Verkabelung keine Synchronisation zustande, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

Schritt 4 Endgerät anschließen

Nachfolgend die Verkabelung zu den möglichen Anschlussarten. Wählen Sie die zu Ihrem Anschluss passende Art aus und schließen Sie die Geräte entsprechen an.

Analog-Anschluss bei Alice

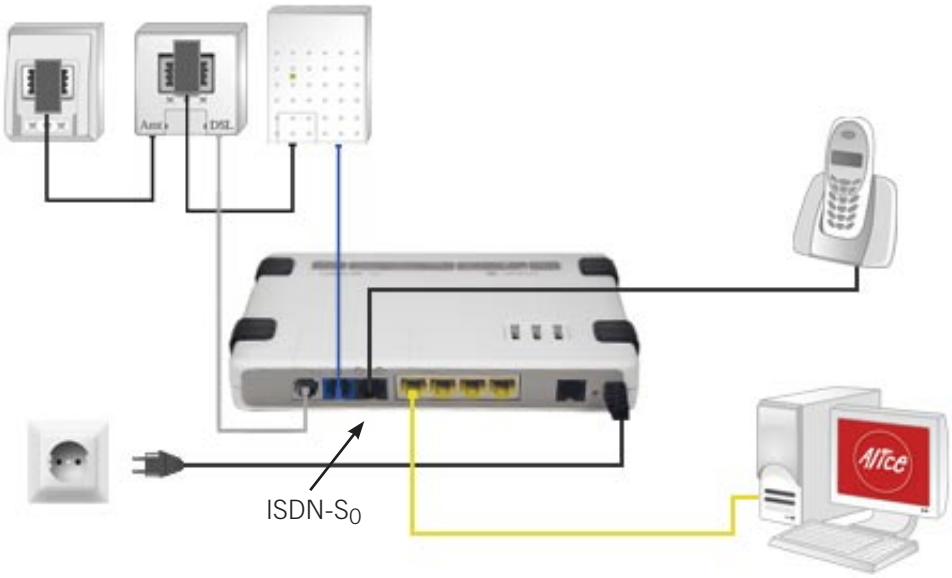


Verbinden Sie Ihre analogen Endgeräte (Telefone, Fax, Anrufbeantworter) mit dem Sphairon Turbolink IAD.

- Nehmen Sie den Telefonstecker Ihres Telefons und stecken Sie diesen in die mit **F** beschriftete Buchse auf der Unterseite des Sphairon Turbolink IAD.
- Stecken Sie gegebenenfalls weitere Endgeräte (Fax, Anrufbeantworter) in die mit **N** beschriftete Buchse auf der Unterseite des Sphairon Turbolink IAD.

Hilfe Wenn Sie ein Telefon an das Sphairon Turbolink IAD angeschlossen haben, sollte beim Abheben eine Ansage oder, falls Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD bereits freigeschaltet haben, ein Freizeichen zu hören sein.
Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie bitte den korrekten Sitz aller Verbindungskabel.

ISDN-Anschluss bei Alice



Verbinden Sie Ihre digitalen Endgeräte (Telefone, ISDN-Karte) mit dem Sphairon Turbolink IAD.

- Nehmen Sie den Telefonstecker Ihres ISDN-Gerätes und stecken Sie diesen in eine der beiden mit **ISDN-S0** beschrifteten schwarzen Buchsen an der Rückseite des Sphairon Turbolink IAD.

Hilfe Wenn Sie ein Telefon an den Sphairon Turbolink IAD angeschlossen haben, sollte beim Abheben eine Ansage oder, falls Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD bereits freigeschaltet haben, ein Freizeichen zu hören sein.
Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie bitte den korrekten Sitz aller Verbindungskabel.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihr Sphairon Turbolink IAD vollständig angeschlossen. Um Ihr Sphairon Turbolink IAD freizuschalten und den Internetzugang einzurichten, lesen Sie folgendes Kapitel.

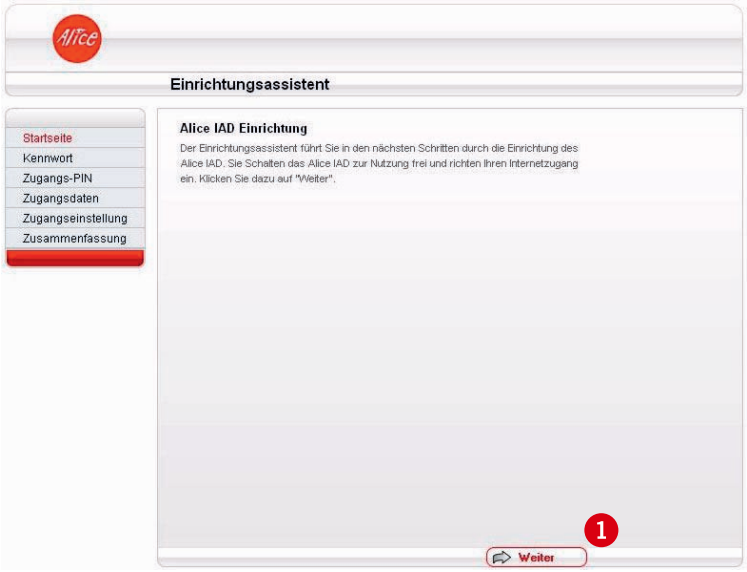
3 Einrichtung

3.1 Einrichtungsassistent

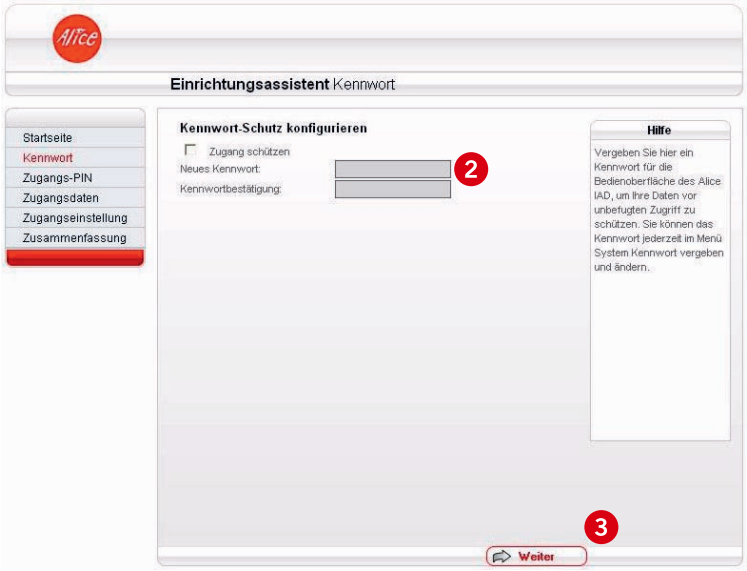
Für die erste Inbetriebnahme Ihres neuen Sphairon Turbolink IAD steht Ihnen unser Einrichtungsassistent zur Verfügung, mit dem Sie die Telefonie-Funktion aktivieren und Ihren Internetzugang einrichten. Dies erfolgt mit einem Computer unter Verwendung eines Internet-Browsers (z.B. Microsoft Internet Explorer ab Vers. 6.0, Mozilla Firefox ab Vers. 1.5, Safari ab Vers. 2.0).

Geben Sie in der Adresszeile Ihres Internet-Browsers **alice.box** ein.

Schritt 1 Bestätigen Sie den Bildschirmdialog **Startseite** des Einrichtungsassistenten durch Klicken des Aktionsbuttons **Weiter** 1



Schritt 2 Wir empfehlen Ihnen, den Zugang auf Ihr Sphairon Turbolink IAD über die Benutzeroberfläche durch ein Kennwort zu schützen. Tragen Sie dazu im Feld **Neues Kennwort:** 2 ein Kennwort ein. Es muss aus mindestens 8 alphanumerischen Zeichen (A-z 0-9) bestehen. Wiederholen Sie das Kennwort bei **Kennwortbestätigung:** 2. Klicken Sie auf **Speichern** 3.

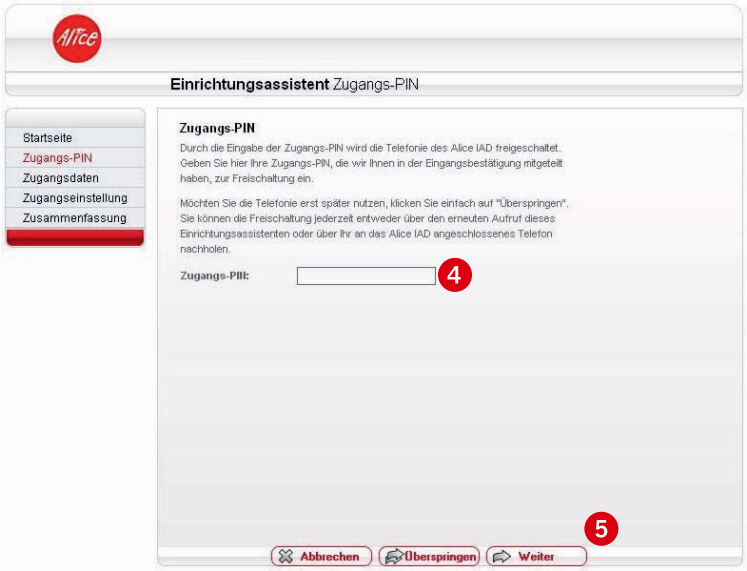


Inhalt
zurück
vor

Möchten Sie den Zugang auf Ihr Sphairon Turbolink IAD noch nicht mit einem Kennwort schützen, entfernen Sie den Haken **Zugang schützen** und klicken Sie auf **Speichern**.
Den Kennwortschutz können Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt einrichten (Kapitel 4.5.1, Seite 27).

Hinweis Wurde zu einem früheren Zeitpunkt der Kennwortschutz bereits eingegeben oder der Einrichtungsassistent bereits durchlaufen, wird dieser Bildschirmdialog übersprungen.

Schritt 3 Im Bildschirmdialog **Zugangs-PIN** benötigen Sie Ihre Zugangskennungen, die Ihnen von Alice mit der Eingangsbestätigung zugesendet wurden. Tragen Sie die in der **Eingangsbestätigung** angegebene **PIN zur Freischaltung der Rufnummer:** 4 ein.



Die Zugangs-PIN wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.

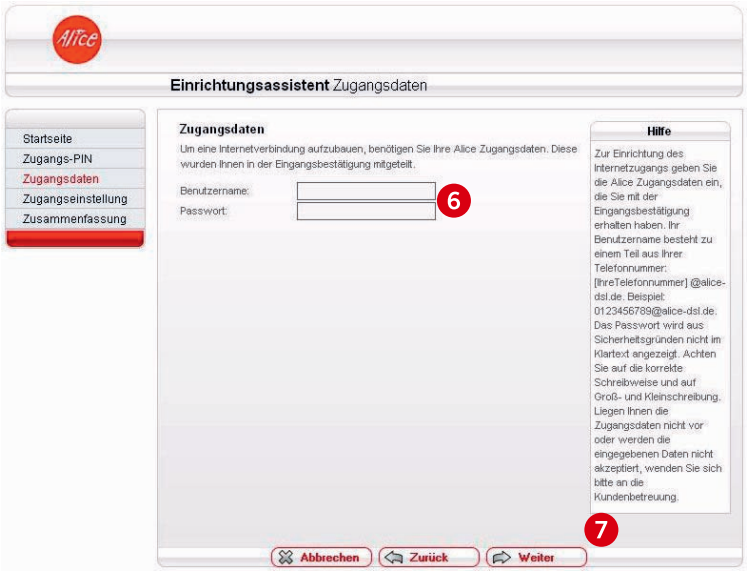
Mit dieser Zugangs-PIN wird die Telefonie-Funktion Ihres Sphairon Turbolink IAD freigeschaltet.

Bestätigen Sie die Eingabe durch Klicken des Aktionsbuttons **Weiter** 5

Möchten Sie die Telefonie später nutzen, klicken Sie einfach auf **Überspringen**. Sie können die Freischaltung jederzeit, entweder über den erneuten Aufruf dieses Einrichtungsassistenten oder über Ihr an das Sphairon Turbolink IAD angeschlossene Telefon, nachholen (Kapitel 3.3 „Telefonie-Funktion per Telefon aktivieren“ auf Seite 21).

Hinweis Wurde die **Zugangs-PIN** zu einem früheren Zeitpunkt bereits eingeben, wird dieser Bildschirmdialog übersprungen.

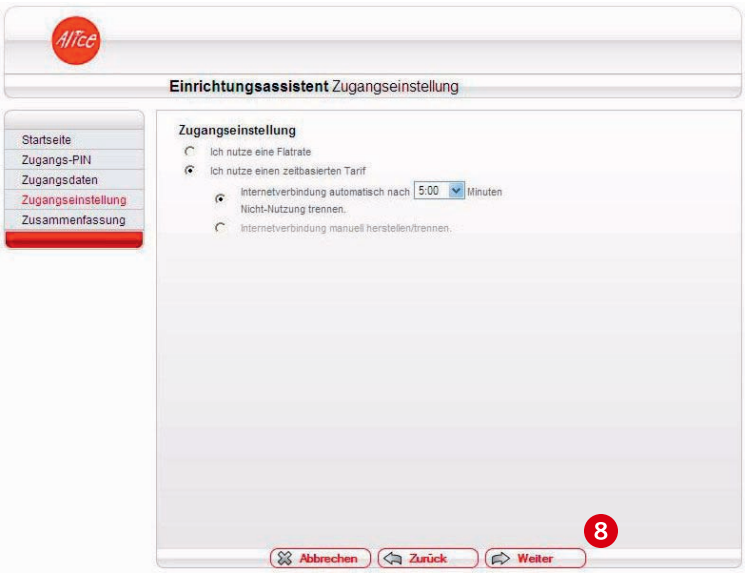
Schritt 4



Im Bildschirmdialog **Zugangsdaten** benötigen Sie Ihre Zugangskennungen, die Ihnen von Alice mit der **Eingangsbestätigung** zugesendet wurden. Tragen Sie die Zugangskennungen für das Internet, ein: **Benutzername:** ([Ihre Telefonnummer]@alice-dsl2.de, Beispiel 012345679@alice-dsl2.de) **Passwort:** 6. Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt. Achten Sie auf die korrekte Schreibweise und auf Groß- und Kleinschreibung. Liegen Ihnen die Zugangsdaten nicht vor oder werden die eingegebenen Daten nicht akzeptiert, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung. Bestätigen Sie die Eingabe durch Klicken des Aktionsbuttons **Weiter** 7

Mit der Zugangskennung wird Ihr Internetzugang eingerichtet.

Schritt 5



Im Bildschirmdialog **Zugangseinstellung** können Sie festlegen, ob und wann eine bestehende Internetverbindung getrennt werden soll.

Die Option **Ich nutze eine Flatrate** ist für Nutzer einer Internet-Flatrate vorgesehen. Dabei bleibt das Sphairon Turbolink IAD dauerhaft mit dem Internet verbunden.

Wenn Sie einen Zeittarif haben, wählen Sie die Option **Ich nutze einen zeitbasierten Tarif**, da sonst sehr hohe Gebühren für die Verbindung anfallen können. Mit der Einstellung **Internetverbindung automatisch nach** [max. 10 Minuten] **Nicht-Nutzung trennen** können Sie die Internetverbindung automatisch vom Sphairon Turbolink IAD trennen lassen, wenn keine Daten mehr

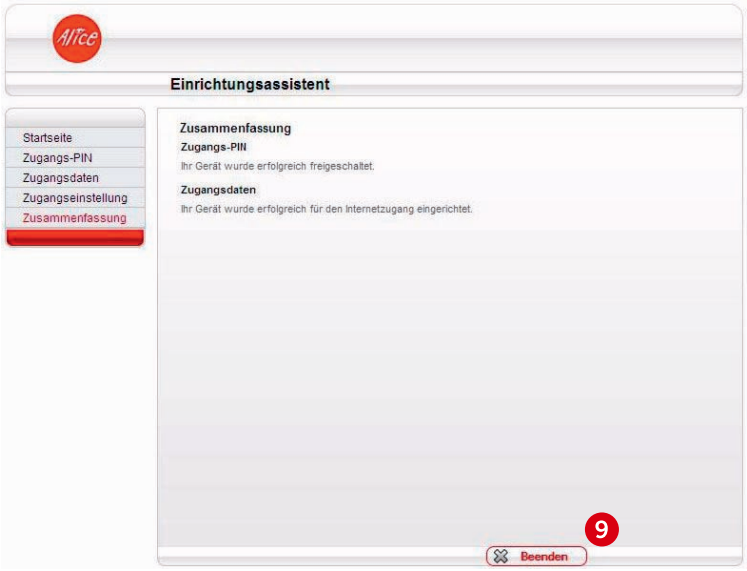
Inhalt
zurück
vor

übertragen werden. Möchten Sie die Internetverbindung manuell trennen, wählen Sie die Einstellung **Internetverbindung manuell herstellen/trennen**.

Bestätigen Sie die gewählte Option durch Klicken des Aktionsbuttons **Weiter** 8

Schritt 6

Im Bildschirmdialog **Zusammenfassung** wird Ihnen das erfolgreiche Freischalten der Telefonie-Funktion Ihres Sphairon Turbolink IAD, sowie die erfolgreiche Einrichtung des Internetzugangs angezeigt.



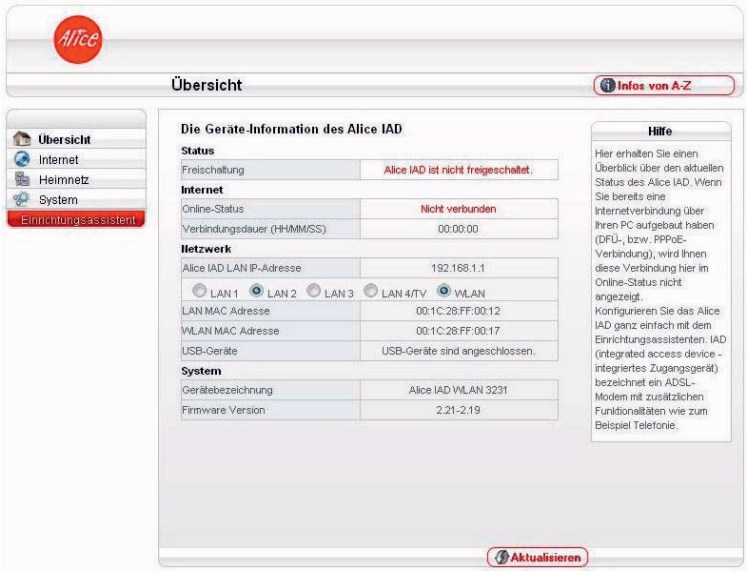
Bestätigen Sie diese durch Klicken des Aktionsbuttons **Beenden** 9

Mit diesen Schritten haben Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD erfolgreich eingerichtet. Sie können nun bereits die Grundfunktionen, wie Telefonieren (wenn Sie die Zugangs-PIN im Schritt 3 eingetragen haben) und im Internet surfen, nutzen.

Hinweis

Wurde der Einrichtungsassistent vor Eingabe der Zugangs-PIN abgebrochen, startet dieser bei jeder Einwahl auf die Bedienoberfläche Ihres Sphairon Turbolink IAD neu.
Wurde der Einrichtungsassistent nach Eingabe der Zugangs-PIN abgebrochen, wird diese gespeichert und Ihr Sphairon Turbolink IAD ist für die Telefonie-Funktion erfolgreich freigeschaltet.
Die für das Surfen im Internet notwendigen Zugangsdaten können Sie entweder durch erneutes Starten des Einrichtungsassistenten (klicken Sie auf den Button **Einrichtungsassistent** in der Bedienoberfläche) oder über den Menüpunkt **Internet** (Kapitel 4.3 „Internet“ auf Seite 23) eingeben.

Nach Schritt 5 gelangen Sie direkt in das Konfigurationsmenü. Sie können hier weitere Einstellungen am Sphairon Turbolink IAD vornehmen. Lesen Sie dazu das Kapitel 4, Seite 22.



3.2 Aktivierung der E-Mail-Adresse

Damit Sie Ihren Alice Internetanschluss vollständig nutzen können, ist die Aktivierung Ihrer Alice E-Mail-Adresse erforderlich.

Sie können Ihre neue E-Mail-Adresse ganz einfach und schnell in der **Alice Lounge** auf **www.alice.de** aktivieren.

Melden Sie sich dazu in der **Alice Lounge** an und folgen Sie dann einfach den dort vorgegebenen Schritten (die Zugangsdaten haben wir Ihnen in der Eingangsbestätigung mitgeteilt).
Hier werden Ihnen eine E-Mail-Adresse und ein Passwort vorgeschlagen. Sie können jedoch auch eine andere E-Mail-Adresse wählen bzw. ein anderes Passwort vergeben.

Nun stehen Ihnen der Alice Internetanschluss und die E-Mail & More Services vollständig zur Verfügung.

3.3 Telefonie-Funktion per Telefon aktivieren

Die Eingabe der Zugangs-PIN für die Telefonie-Funktion, wie unter Schritt 3 im vorangegangen Kapitel beschrieben, können Sie auch über ein Telefon eingeben. Dieses muss am Sphairon Turbolink IAD angeschlossen sein.

- Heben Sie dazu den Hörer des Telefons ab. Es erfolgt die Sprachausgabe **Bitte geben Sie Ihre PIN ein.** Geben Sie über die Tasten des Telefons die Ihnen von Alice mit der Eingangsbestätigung zugesendete Zugangs-PIN ein. Es erfolgt die Sprachausgabe **Bitte warten Sie. Ihr Gerät wird am Netz angemeldet.**

- Ist die Anmeldung erfolgreich, hören Sie die Sprachausgabe **Die Anmeldung war erfolgreich. Willkommen bei Alice.** Legen Sie den Hörer auf und warten Sie, bis die Telefon-LED an Ihrem Sphairon Turbolink IAD grün aufleuchtet. Ihr Telefon ist jetzt freigeschaltet.

- Ist die Anmeldung nicht erfolgreich, hören Sie die Sprachausgabe **Die Anmeldung war nicht erfolgreich. Bitte prüfen Sie Ihre PIN und versuchen es erneut.** Legen Sie bitte den Hörer auf und wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Inhalt
zurück
vor

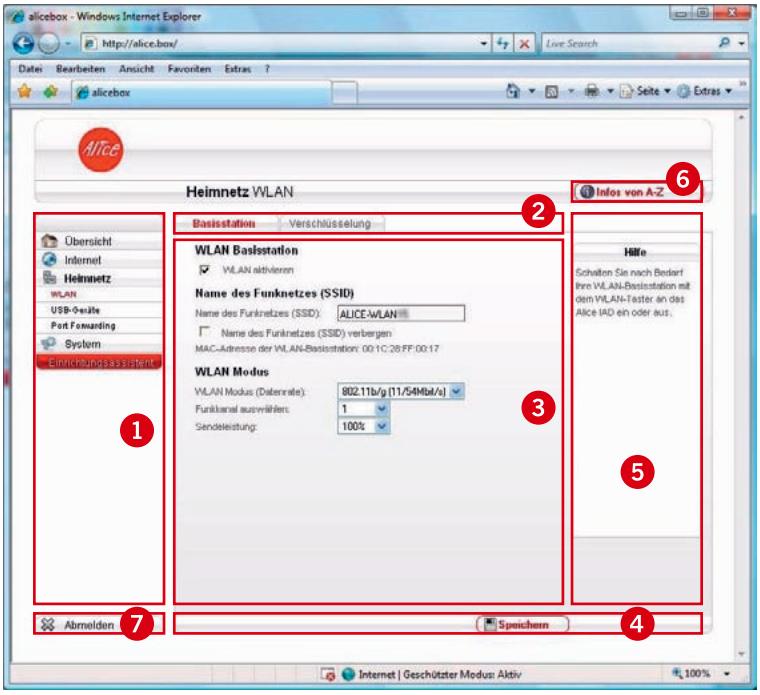
4 Konfiguration

Die Konfiguration des Sphairon Turbolink IAD kann mit einem Computer unter Verwendung eines Internet-Browsers (z. B. Microsoft Internet Explorer ab Vers. 6.0, Mozilla Firefox ab Vers. 1.5, Safari ab Vers. 2.0) vorgenommen werden.

Geben Sie in der Adresszeile Ihres Internet-Browsers **alice.box** ein.

4.1 Aufbau des Fensters der Bedienoberfläche

Jedes Fenster der Bedienoberfläche ist in Bereiche aufgeteilt. Werden die Bereiche 2, 4 und 7 nicht benötigt, bleiben diese frei.



1 Hauptmenü
Die Einstellmöglichkeiten Ihres Sphairon Turbolink IAD sind hier in Gruppen zusammengefasst.

2 Untermenü
Ist eine weitere Unterteilung der Hauptnavigation notwendig, wird Ihnen diese hier als Reiter angezeigt.

3 Einstellmöglichkeiten
Hier können Sie die Einstellungen zur Konfiguration Ihres Sphairon Turbolink IAD LAN vornehmen.

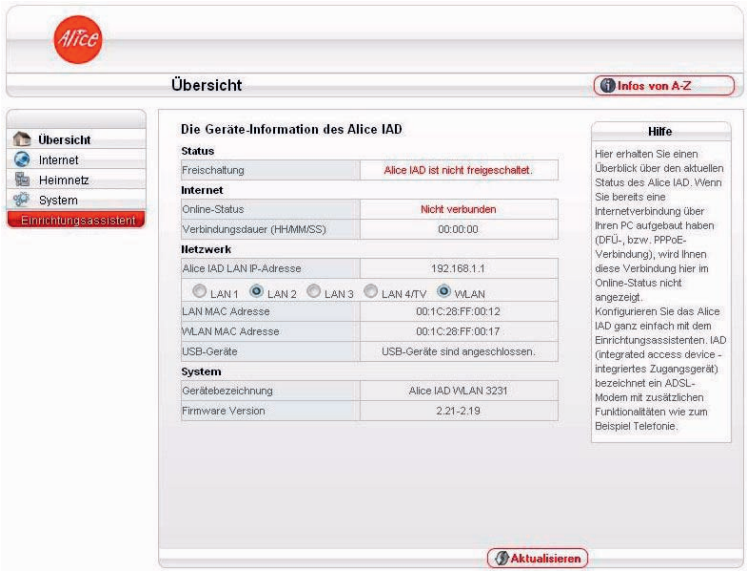
4 Aktionsbutton
Müssen Einstellungen gespeichert oder aktualisiert werden, werden hier die entsprechenden Aktionsbutton angezeigt

5 Hilfetexte
Hilfreiche Informationen zum aktuellen Bildschirmdialog werden hier angezeigt.

6 Infos von A-Z
Wichtige Begriffe zur Installation und Konfiguration Ihres Sphairon Turbolink IAD werden hier detailliert erklärt.

7 Abmelden
Wird nur angezeigt, wenn Sie Ihr Sphairon Turbolink IAD mit einem Kennwort gesichert haben (Kapitel 4.5.1 „Kennwort“ auf Seite 27).

4.2 Übersicht



Der Bildschirmdialog **Übersicht** ist das Startfenster Ihres Sphairon Turbolink IAD. Sie erhalten hier die wichtigsten Geräte-Informationen, wie

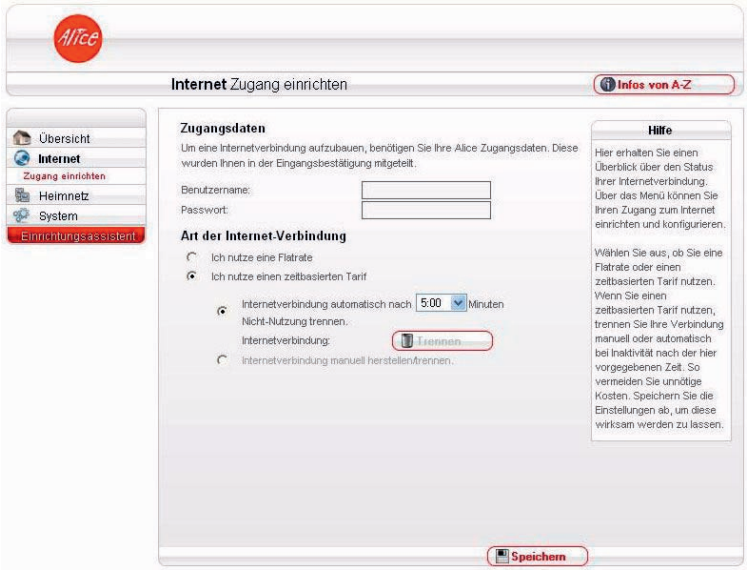
- den Status Ihres Sphairon Turbolink IAD (Telefonie-Funktion ist freigeschaltet oder ist nicht freigeschaltet),
- den Online-Status der Internetverbindung (verbunden, nicht verbunden), die Internet-Verbindungsdauer,
- einen Überblick der angeschlossenen Netzwerkgeräte inklusive der zugehörigen MAC-Adresse,
- sowie die Gerätebezeichnung und Firmware Version.

Wenn Sie bereits eine Internetverbindung über Ihren Computer aufgebaut haben (DFÜ, bzw. PPPoE-Verbindung), wird Ihnen diese Verbindung hier im Online-Status nicht angezeigt.

Konfigurieren Sie das Sphairon Turbolink IAD ganz einfach mit dem Einrichtungsassistenten.

Mit dem Aktionsbutton **Aktualisieren** können Sie den Bildschirmdialog aktualisieren.

4.3 Internet



In diesem Bildschirmdialog können Sie die Internet-Zugangsdaten sowie die Zugangsart ändern.

Den unter dem Punkt **Zugangsdaten** angegebenen **Benutzername** und das **Passwort** haben Sie bereits im Schritt 3 des Einrichtungsassistenten (siehe Kapitel 3 „Einrichtung“ auf Seite 17) eingegeben. Sollten Sie den Einrichtungsassistenten abgebrochen haben, können Sie hier die **Zugangsdaten** nachträglich eintragen sowie die **Art der Internet-Verbindung** ändern.

Inhalt
zurück
vor

Unter dem Punkt **Art der Internet-Verbindung** können Sie die Internet-Zugangsart festlegen. Wählen Sie aus, ob Sie eine Flatrate oder einen zeitbasierten Tarif nutzen. Wenn Sie einen zeitbasierten Tarif nutzen, trennen Sie Ihre Verbindung manuell oder automatisch bei Inaktivität nach der hier vorgegebenen Zeit. So vermeiden Sie unnötige Kosten.

Die Option **Ich nutze eine Flatrate** ist für Nutzer einer Internet-Flatrate vorgesehen. Dabei bleibt das Sphairon Turbolink IAD dauerhaft mit dem Internet verbunden.

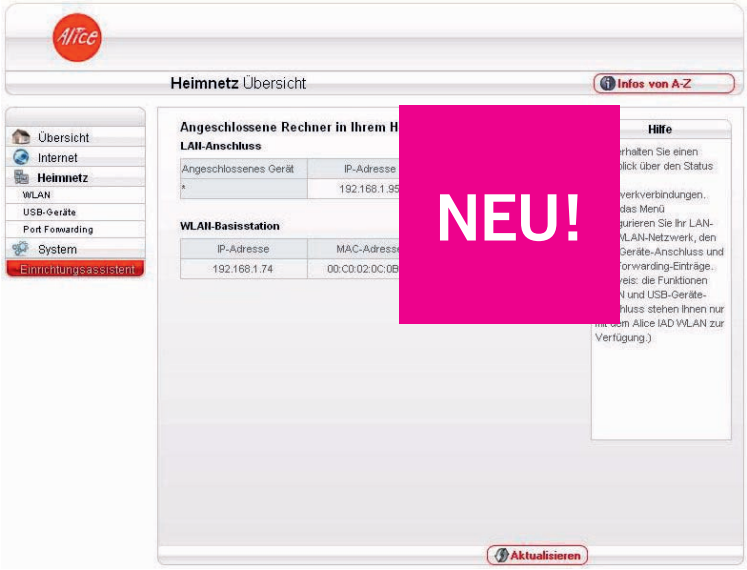
Wenn Sie einen Zeittarif haben, wählen Sie die Option **Ich nutze einen zeitbasierten Tarif**, da sonst sehr hohe Gebühren für die Verbindung anfallen können. Mit der Einstellung **Internetverbindung automatisch nach** [max. 10 Minuten] **Nicht-Nutzung trennen** können Sie die Internetverbindung automatisch vom Sphairon Turbolink IAD trennen lassen, wenn keine Daten mehr übertragen werden. Möchten Sie die Internetverbindung manuell trennen, wählen Sie die Einstellung Internetverbindung manuell **herstellen/trennen**.

Hinweis Damit die Änderungen wirksam werden, klicken Sie auf **Speichern**.

4.4 Heimnetz

In diesem Fenster erhalten Sie einen Überblick über den Status Ihrer Netzwerkverbindungen.

Über das Menü konfigurieren Sie Ihr LAN-Netzwerk und erstellen Port Forwarding-Einträge.

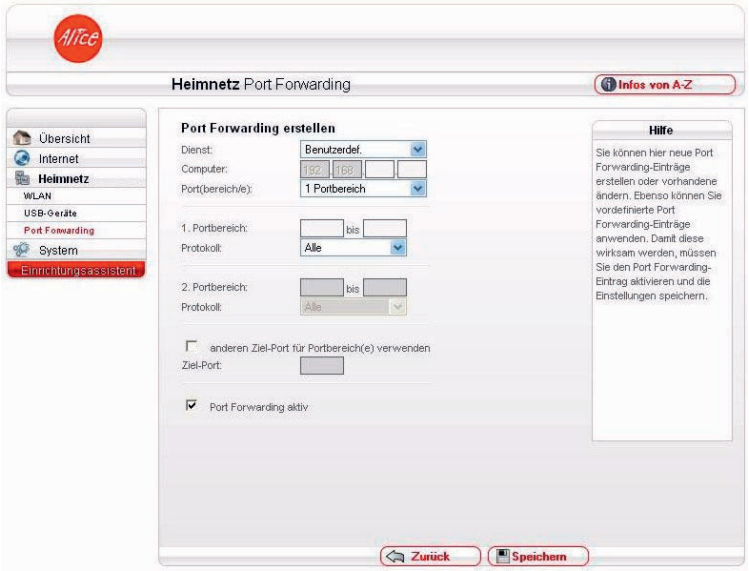


4.4.2 Port Forwarding

Durch ein Port Forwarding wird es Computern innerhalb eines lokalen Netzes möglich, auch außerhalb dieses Netzes zu arbeiten. Sie sind damit für andere Computer erreichbar. Dies ist z. B. wichtig, um Daten über das Internet auszutauschen oder bei Spielen im Netz mit anderen Computern zu kommunizieren.

Möchten Sie für einen Computer Ihres Heimnetzes Port Forwarding einrichten, klicken Sie auf **Neu**.

Für folgende Dienste ist der Portbereich bereits voreingestellt:



- eMule
- IRC
- FTP
- HTTP
- SMTP
- SSH
- Telnet
- MS Remote
- VNC

Im Aufklappmenü **Dienst** wählen Sie den für diesen Computer entsprechenden Dienst aus. Der Portbereich wird automatisch eingetragen. Sollte der angegebene Portbereich von dem benötigten abweichen, können Sie diesen ändern.

Bei **Computer** tragen Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Port Forwarding erstellt werden soll. Kontrollieren Sie, dass diese IP-Adresse an dem entsprechenden Computer eingestellt ist.

Inhalt
zurück
vor

Im Aufklappmenü **Port(bereich/e)** können Sie wählen, ob dieser Computer über zwei verschiedene Port(bereich/e) angesprochen werden kann. Sie können verschiedene Protokolle für unterschiedlichen Port(bereich/e) festlegen.

Wenn Sie **2 Portbereiche** auswählen, wird der Portbereich automatisch eingetragen. Sollte der angegebene Portbereich von dem benötigten abweichen, können Sie diesen ändern.

Im Auswahlmenü **Protokoll:** legen Sie das Übertragungsprotokoll fest. Mit dem Protokoll **TCP** wird während der Datenübertragung ständig eine Anfrage gestellt, ob die gesendeten Dateninformationen angekommen sind. Gehen Informationen verloren, werden diese erneut gesendet. Diese Vorgehensweise sichert eine fehlerfreie Datenübertragung, kann jedoch zu zeitlichen Verzögerungen, z. B. bei Online-Spielen, führen. Diese Einstellung eignet sich für den normalen Gebrauch des Internets.
Mit dem Protokoll **UDP** werden die Dateninformationen fortlaufend gesendet. Dabei wird nicht überprüft, ob die Dateninformationen komplett und fehlerfrei ankommen. Diese Vorgehensweise sichert eine schnelle Datenübertragung, kann allerdings auch fehlerhafte Datenpakete zur Folge haben. Diese Einstellung empfiehlt sich für Echtzeitanwendungen, z. B. Online-Spiele.

Mit der Option **anderen Ziel-Port für Portbereich(e) verwenden** können Sie Dienste mit standardisierten Ports auf einen anderen Port Ihrer Wahl weiterleiten. Ein Anwendungsfall kann z. B. sein, wenn Sie auf einem Computer innerhalb Ihres Heimnetzes ein Intranet betreiben. Hierfür ist bereits Port 80 festgelegt. Möchten Sie auf dem gleichen Computer Web-Inhalte für Computer außerhalb Ihres Heimnetzes zur Verfügung stellen, können Sie die standardisierte Anfrage am Sphairon Turbolink IAD von Port 80 z. B. auf Port 81 Ihres Computers weiterleiten. Dazu aktivieren Sie die Option **anderen Ziel-Port für Portbereich(e) verwenden** und tragen die Zahl **81** ein. Der Wert für dieses Feld kann zwischen 1 und 65535 liegen.

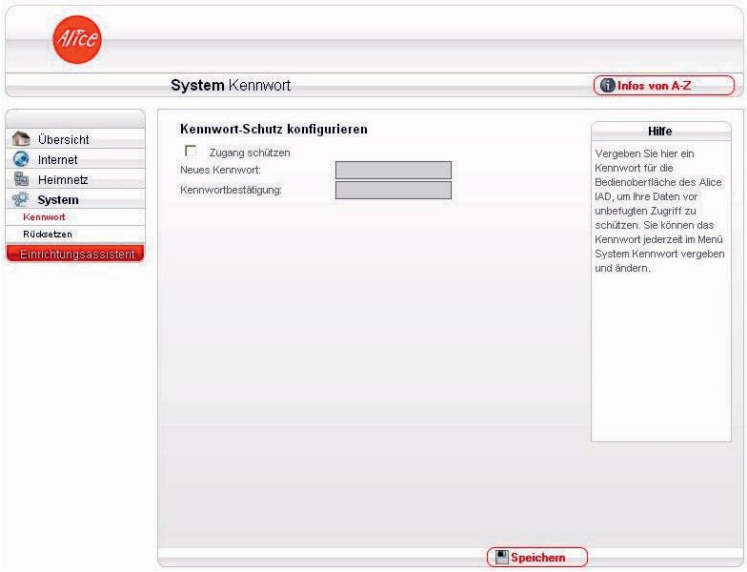
Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, stellen Sie sicher, dass die Option **Port Forwarding aktiv** gesetzt ist und klicken Sie auf **Speichern**. Sie gelangen nun wieder in den Bildschirmdialog Port Forwarding. Ist Port Forwarding noch nicht aktiviert, setzen Sie das Häckchen bei **Port Forwarding für folgende Dienste aktivieren:** Wählen die entsprechende Regel aus und klicken Sie auf **Speichern**.

4.5 System

Im Bildschirmdialog **System** können Sie das Kennwort Ihres Sphairon Turbolink IAD ändern und das Gerät zurücksetzen bzw. neu starten.

4.5.1 Kennwort

Vergeben Sie hier ein Kennwort für die Bedienoberfläche des Sphairon Turbolink IAD, um Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen.
Haben Sie bereits im Einrichtungsassistenten ein Kennwort vergeben, können Sie dieses hier ändern.



Kennwort einrichten

Wurde im Einrichtungsassistenten noch kein Kennwort festgelegt, aktivieren Sie die Option **Zugang schützen**. Geben Sie bei **Neues Kennwort:** ein Kennwort ein. Es muss aus mindestens 8 alphanumerischen Zeichen (A-z 0-9) bestehen. Bestätigen Sie dieses Kennwort bei **Kennwortbestätigung:** Klicken Sie auf **Speichern**. Anschließend werden Sie von der Benutzeroberfläche abgemeldet und es wird der Bildschirmdialog **Kennwort** angezeigt. Geben Sie Ihr neues Kennwort ein und klicken Sie auf **Speichern**. Sie gelangen zum Bildschirmdialog **Übersicht**. Da Sie den Kennwortschutz aktiviert haben, wird links unten der Button **Abmelden** angezeigt.

Ihr Sphairon Turbolink IAD ist jetzt durch das Kennwort geschützt. Dieses wird bei jedem Zugriff auf die Bedienoberfläche Ihres Sphairon Turbolink IAD abgefragt.

Kennwort ändern

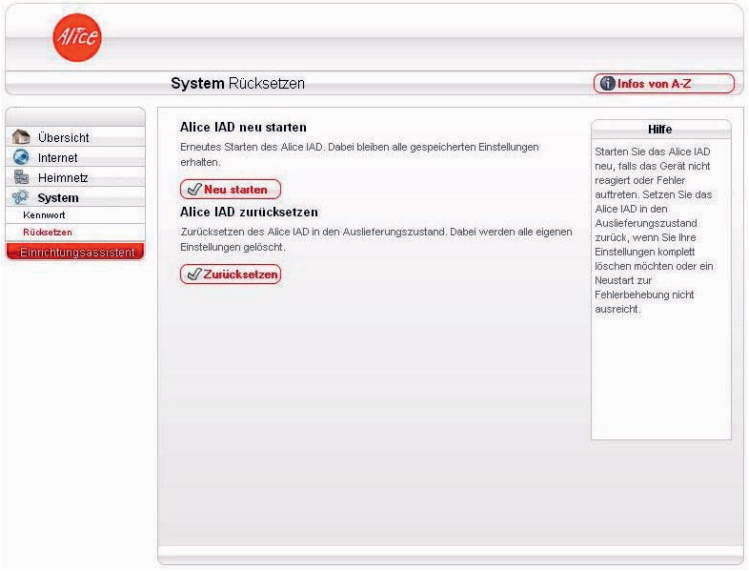
Wenn Sie das Kennwort ändern möchten, klicken Sie auf **Kennwort**. Geben Sie im ersten Feld das alte Kennwort und in den beiden unteren Feldern das neue Kennwort ein und klicken Sie auf **Speichern**. Sie werden von der Benutzeroberfläche abgemeldet und es wird der Bildschirmdialog Kennwort angezeigt. Geben Sie jetzt Ihr neues Kennwort ein und klicken Sie auf **Speichern**. Sie gelangen jetzt wieder zur **Übersicht**.

Kennwort löschen

Zum Aufheben des Kennwortschutzes deaktivieren Sie bei **Kennwort** die Option **Zugang schützen**. Geben Sie bei **Altes Kennwort** das Kennwort ein und klicken Sie auf **Speichern**. Der Kennwortschutz ist jetzt aufgehoben.

4.5.2 Rücksetzen

Starten Sie das Sphairon Turbolink IAD WLAN neu, falls es nicht reagiert oder Fehler auftreten. Klicken Sie dazu auf **Neu starten**. Ihre Konfigurationen bleiben dabei erhalten.



Wenn Sie Ihre Einstellungen löschen möchten oder ein Neustart einen Fehler nicht behoben hat, klicken Sie auf **Zurücksetzen**. Die Einstellungen des Sphairon Turbolink IAD werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Hinweis **Neu starten** und **Zurücksetzen** unterbricht alle laufenden Telefongespräche und Internetverbindungen.

Ist ein Zugreifen auf die Bedienoberfläche des Sphairon Turbolink IAD nicht mehr möglich oder Sie haben das Kennwort vergessen, können Sie auch durch Betätigen des Reset-Tasters auf der Rückseite des Sphairon Turbolink IAD das Gerät neu starten bzw. zurücksetzen. Verwenden Sie zum Betätigen des Reset-Tasters einen Kugelschreiber oder Ähnliches.

Hinweis Um Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, betätigen Sie den Reset-Taster sehr vorsichtig. Ein leichtes Drücken genügt.

Halten Sie den Reset-Taster etwa 2 Sekunden gedrückt, startet das Sphairon Turbolink IAD neu; Ihre Einstellungen bleiben erhalten.
Die Power-LED blinkt kurz rot auf und wird wieder grün. Lassen Sie den Reset-Taster wieder los und warten Sie ca. 2 Minuten. Dann ist Ihr Sphairon Turbolink IAD wieder betriebsbereit.
Halten Sie den Reset-Taster etwa 10 Sekunden gedrückt, wird der Auslieferungszustand des Sphairon Turbolink IAD wieder hergestellt. Alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen gehen verloren.
Lassen Sie den Reset-Taster wieder los. Ihr Sphairon Turbolink IAD ist wieder betriebsbereit, wenn die Info-LED dauerhaft rot leuchtet. Sie müssen nun wie ab Kapitel 3 „Einrichtung“ auf Seite 17 beschrieben, Ihr Sphairon Turbolink IAD neu einrichten und konfigurieren.

Hinweis Das Betätigen des Reset-Tasters unterbricht alle laufenden Telefongespräche und Internetverbindungen.

Inhalt
zurück
vor

5 Telefon-Dienstmerkmale

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angaben zur Bedeutung von Telefon-Dienstmerkmalen und zum Vorgehen bei der Einrichtung.

Folgende Abkürzungen werden auf den nachfolgenden Seiten verwendet.

H^	Hörer abheben
Hv	Hörer auflegen
WT	Wählton abwarten
A	Ansage abwarten
B[Nummer] angewählte Rufnummer	Eingabe der B-Rufnummer
C[Nummer] Zielnummer für Rufumleitung	Eingabe der C-Rufnummer
R	R-Taste drücken (Flash-Taste)
1...9,*,#	Entsprechende Ziffer betätigen

5.1 Dienstmerkmale Analog-Anschluss

5.1.1 Rufnummernunterdrückung

Sie haben bereits bei der Bestellung Ihres Alice Produkts festgelegt, ob Ihre Rufnummer bei allen abgehenden Gesprächen bei Ihrem jeweiligen Gesprächspartner angezeigt werden soll oder nicht. Diese Voreinstellung können Sie jederzeit wieder über die Alice Lounge ändern.

Sie können die Anzeige der Nummer aber auch nur für ein einzelnes Gespräch unterdrücken bzw. zulassen, indem Sie zuvor diesen Code eingeben:

Aktivieren für das Gespräch *31* Nummer

Hinweis Nicht alle Telefone mit Display können übertragene Rufnummern anzeigen.

Ihre Rufnummer wird bei den Notruf-Zentralen 110 und 112 immer angezeigt.

5.1.2 Anklopfen aktivieren/deaktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion hören Sie ein Anklopfsignal, wenn Sie während eines Telefonats einen zweiten Anruf erhalten. Der Partner, mit dem Sie gerade telefonieren, hört dieses Signal nicht. Der anklopfende Anrufer hört ein Rufzeichen.

Inhalt
zurück
vor

Aktivieren	H^ WT *43# Hv
Deaktivieren	H^ WT #43# Hv

5.1.3 Anklopfende Anrufer annehmen oder abweisen

Wenn Sie telefonieren, dabei einen zweiten Anruf erhalten und das Merkmal **Anklopfen** aktiviert haben, können Sie wie folgt reagieren:

Anklopfenden Anrufer abweisen, derzeitiges Gespräch bleibt bestehen	R0
Anklopfenden Anrufer annehmen, derzeitiges Gespräch wird getrennt	R1
Anklopfenden Anrufer annehmen, derzeitiges Gespräch wird gehalten Ihr bisheriger Gesprächspartner hört dann die Ansage: „Bitte warten Sie.“	R2

5.1.4 Halten und Rückfrage

Mit der Halten-Funktion wird ein laufendes Gespräch von der Vermittlungsstelle gehalten, um ein weiteres Gespräch aufzubauen.

Hinweis Bitte wählen Sie unmittelbar nach Drücken der R Taste die nächste Ziffer.

Halten einer Verbindung und ein weiteres Gespräch aufbauen	R, Wählton abwarten, Rufnummer wählen
Gehaltene Verbindung beenden und aktives Gespräch weiterführen	R0
Aktive Verbindung beenden und gehaltenes Gespräch weiterführen	R1
Wechseln zwischen aktivem und gehaltenem Gespräch (Makeln)	R2
Zurückholen einer unterbrochenen Verbindung	R

5.1.5 Dreierkonferenz

Sie können eine Konferenzschaltung mit insgesamt drei Partnern aufbauen. Dazu wird ein Gespräch gehalten und ein neues Gespräch aufgebaut:

Halten einer Verbindung	R, Wählton abwarten, Rufnummer wählen
Einleiten der Konferenz	R 3
Beenden der Konferenz	R 2

Wenn einer Ihrer Gesprächspartner auflegt, telefonieren Sie mit dem anderen ganz normal weiter. Wenn Sie auflegen, werden alle Verbindungen getrennt.

5.1.6 Ständige Rufumleitung

Jedes ankommende Gespräch wird direkt zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet.

Aktivieren H^ WT * 2 1 * C[Nummer] # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist aktiviert."

Deaktivieren H^ WT # 2 1 # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert."

Abfragen H^ WT * # 2 1 # A Hv
Sie hören die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert." bzw. „Ankommende Rufe werden zur Rufnummer [Nummer] weitergeleitet."

5.1.7 Rufumleitung bei Nichterreichen

Anrufe werden nach ca. 15 Sekunden (entspricht etwa 4 Klingelzeichen) zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie den Anruf bis dahin nicht angenommen haben.

Aktivieren H^ WT * 6 1 * C[Nummer] # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist aktiviert."

Deaktivieren H^ WT # 6 1 # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert."

Abfragen H^ WT * # 6 1 # A Hv
Sie hören die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert." bzw. „Ankommende Rufe werden zur Rufnummer [Nummer] weitergeleitet."

Inhalt
zurück
vor

5.1.8 Rufumleitung im Besetztfall

Anrufe werden zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie bereits telefonieren.

Aktivieren	H^ WT *67* C[Nummer] # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist aktiviert.“	
Deaktivieren	H^ WT #67# A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert.“	
Abfragen	H^ WT *#67# A Hv
Sie hören die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert.“ bzw. „Ankommende Rufe werden zur Rufnummer [Nummer] weitergeleitet.“	

5.1.9 Gebührenansage

Gebühr für das letzte Gespräch abfragen	*11*
Gebühr aller Gespräch abfragen	*12*
Gebührenzähler auf 0 setzen	#11#

Hinweis Bei der Nutzung einer Telefon-Flatrate ist keine Gebühreninformation vorhanden.

5.2 Dienstmerkmale ISDN-Anschluss

Die hier aufgeführten Dienste beziehen sich auf einen ISDN-Anschluss und gelten für ISDN-Endgeräte, die das EuroISDN DSS1Protokoll unterstützen. Ob und inwieweit Ihr Endgerät diese Telefoniemerkmale unterstützt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes.

5.2.1 Rufnummer einstellen

Bei einem Alice ISDN-Anschluss stehen Ihnen drei Rufnummern – auch MSN genannt – zur Verfügung. Diese können Sie über die angeschlossenen ISDN Geräte an dem jeweiligen ISDN Gerät konfigurieren.

In der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur **Rufnummer Einstellung**.

5.2.2 Rufnummernunterdrückung

Nach dem Aktivieren wird Ihre eigene Rufnummer bei Ihrem Gesprächspartner nicht mehr angezeigt.

In der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur Aktivierung/Deaktivierung unter dem Stichwort **Rufnummernunterdrückung** oder **CLIR**.

5.2.3 Anklopfen aktivieren/deaktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion hören Sie ein Anklopfsignal, wenn Sie während eines Telefonats einen zweiten Anruf erhalten. Der Partner, mit dem Sie gerade telefonieren, hört dieses Signal nicht. Der zweite Anrufer hört die Ansage: „Der Teilnehmer ist besetzt. Bitte warten Sie, bis der Teilnehmer frei ist.“ Dieses Merkmal muss bei ISDN-Anschlüssen für jede vorhandene Rufnummer einzeln aktiviert werden.

In der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur Aktivierung/Deaktivierung unter dem Stichwort **Anklopfen**.

5.2.4 Anklopfende Anrufer annehmen oder abweisen

Wenn Sie telefonieren, dabei einen zweiten Anruf erhalten und das Merkmal **Anklopfen** aktiviert haben, können Sie entscheiden, ob Sie den zweiten Anruf annehmen oder abweisen möchten.

In der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Endgerätes finden Sie die Beschreibung zu dieser Einrichtung unter dem Stichwort **Anklopfen**.

5.2.5 Halten und Rückfrage

Mit der Halten-Funktion wird ein laufendes Gespräch von der Vermittlungsstelle gehalten, um ein weiteres Gespräch aufzubauen.

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Halten und Rückfragen**.

5.2.6 Dreierkonferenz

Wenn Sie **Anklopfen** aktiviert haben, ermöglicht Ihnen die Funktion **Dreierkonferenz**, das Telefonat zu dritt fortzuführen. Ihre beiden Gesprächspartner hören dann Sie und den anderen Partner.

In der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Dreierkonferenz** oder **Konferenz**.

5.2.7 Ständige Rufumleitung

Jedes ankommende Gespräch wird direkt zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet.

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Rufumleitung**, **CFU** oder **Rufweiterschaltung**.

An einigen ISDN-Endgeräten können Sie die Funktionen auch wie folgt einrichten:

Aktivieren H^ WT *21* C[Nummer] # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist aktiviert."

Deaktivieren H^ WT #21# A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert."

Abfragen H^ WT *#21# A Hv
Sie hören die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert." bzw. „Ankommende Rufe werden zur Rufnummer [Nummer] weitergeleitet."

5.2.8 Rufumleitung bei Nichterreichen

Anrufe werden nach ca. 15 Sekunden (entspricht etwa 4 Klingelzeichen) zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie den Anruf bis dahin nicht angenommen haben.

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Rufumleitung**, **CFNR** oder **Rufweiterschaltung**.

An einigen Endgeräten können Sie die Funktionen auch wie folgt einrichten:

Aktivieren H^ WT *61* C[Nummer] # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist aktiviert."

Deaktivieren H^ WT #61# A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert."

Abfragen H^ WT *#61# A Hv
Sie hören die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert." bzw.
„Ankommende Rufe werden zur Rufnummer [Nummer] weitergeleitet."

5.2.9 Rufumleitung im Besetztfall

Anrufe werden zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie bereits telefonieren.

Inhalt
zurück
vor

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Rufumleitung**, **CFB** oder **Rufweiterschaltung**.
An einigen Endgeräten können Sie die Funktion auch wie folgt einrichten:

Aktivieren	H^ WT *67* C[Nummer] # A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist aktiviert.“	
Deaktivieren	H^ WT #67# A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert.“	
Abfragen	H^ WT *#67# A Hv
Sie hören die Ansage: „Der Dienst ist deaktiviert.“ bzw. „Ankommende Rufe werden zur Rufnummer [Nummer] weitergeleitet.“	

5.2.10 Gebührenansage

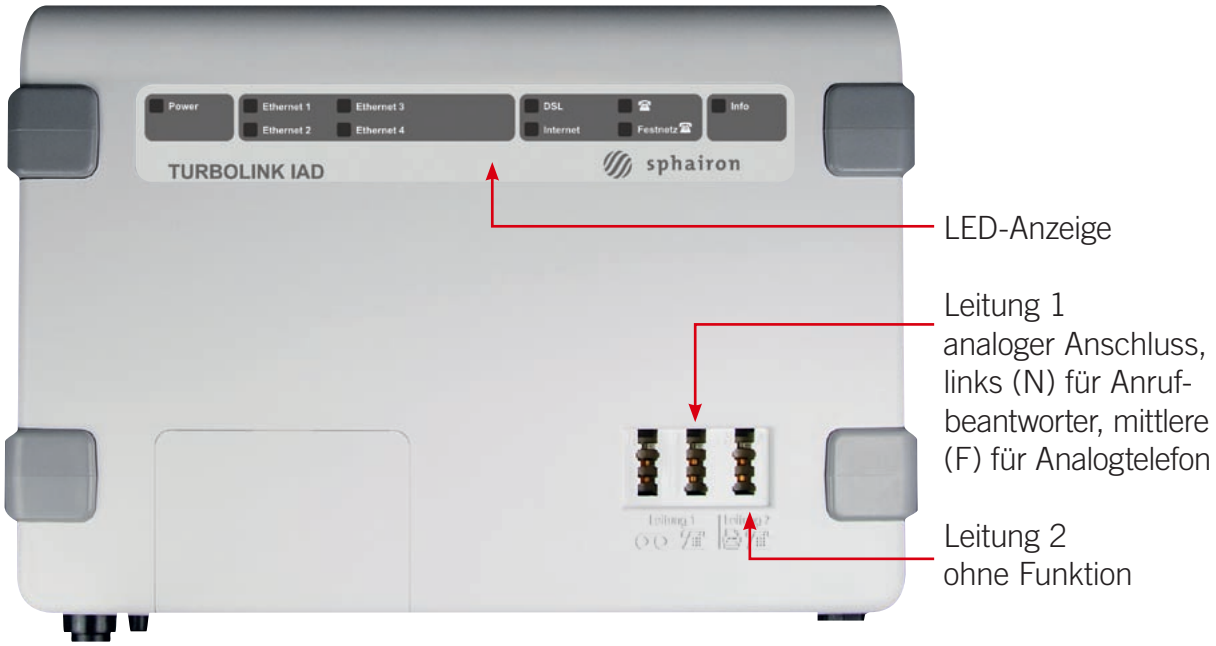
Die Gebühr wird für die vergebene Rufnummer – auch MSN genannt – für das jeweilige ISDN Gerät angesagt.

Gebühr für das letzte Gespräch abfragen	*11*
Gebühr aller Gespräche abfragen	*12*
Gebührenzähler auf 0 setzen	#11#

Hinweis Bei der Nutzung einer Telefon-Flatrate sind keine Gebühreninformationen vorhanden.

6 Ihr Sphairon Turbolink IAD

6.1 Oberseite

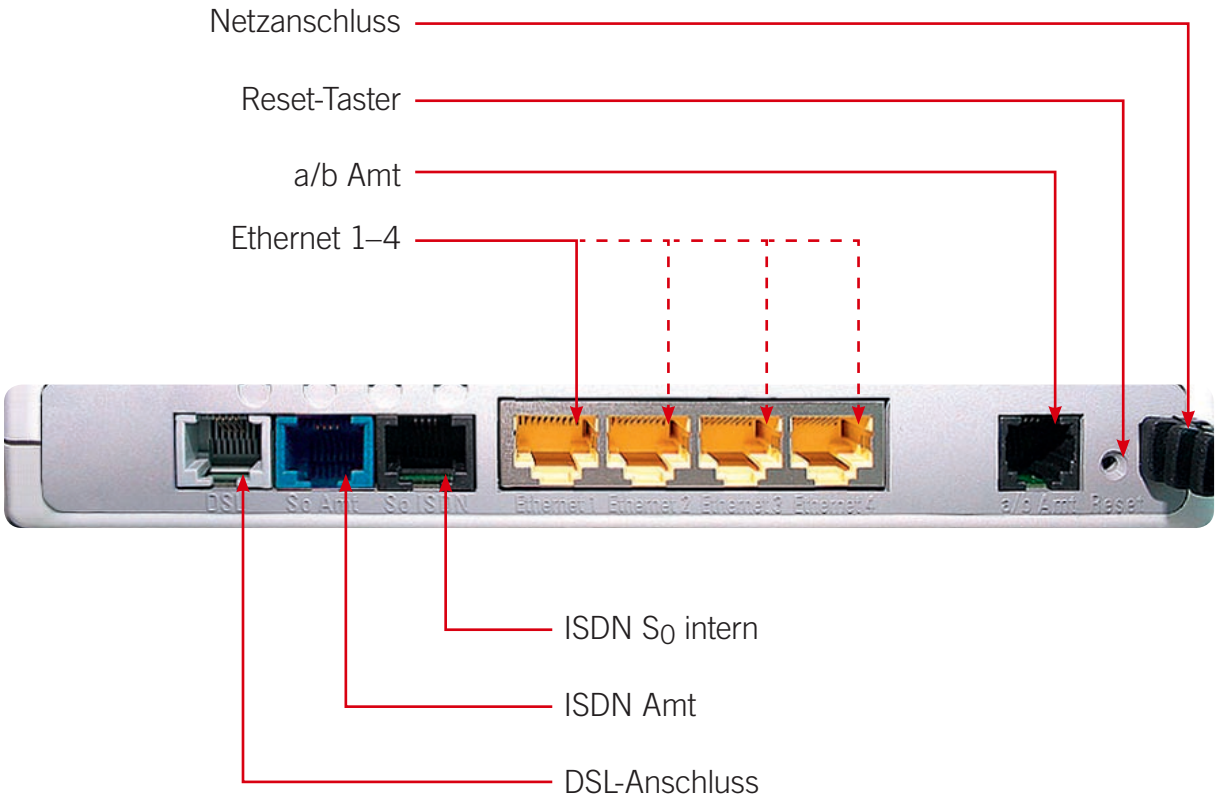


6.1.1 LED-Anzeige und Signalbedeutung

LED	Signal		Situation
Power	grün	Blinkend	System startet
		Leuchtet durchgehend	System hochgefahren und in Betrieb
		Aus	Stromversorgung getrennt oder genereller Gerätefehler
	rot	Leuchtet durchgehend	Gerätesoftwareaktualisierung
Ethernet 1–4	grün	Blinkend	Datentransfer
		Leuchtet durchgehend	Verbindung aktiv
		Aus	Keine Verbindung

LED	Signal		Situation
DSL	grün	Langsam blinkend	Pilot Ton wird gestartet
		Schnell blinkend	Modem wird trainiert
		Leuchtet durchgehend	Modem ist synchronisiert
		Aus	Interner DSL-Fehler
Internet	grün	Blinkend	Datentransfer
		Leuchtet durchgehend	Verbindung mit dem Internet hergestellt
		Aus	Keine Internetverbindung
	rot	Leuchtet durchgehend	Zugangsdaten fehlerhaft (z. B. falsches Kennwort/Passwort)
Alice	grün	Leuchtet durchgehend	Alice Telefon aktiv
		Blinkend	Gespräch über Alice
		Aus	Keine Alice Verbindung
Festnetz	grün	Leuchtet durchgehend	Gespräch über Festnetz
		Aus	Keine Festnetzaktivität
		Blinkend	Telefongespräch über die T-Com
Info	rot	Leuchtet durchgehend	Modem wartet auf PIN Eingabe
		Blinkend	PIN ok; Alice Server wartet auf Authentifizierung
	grün	Blinkend	Alice Telefonverbindung wird überprüft
		Leuchtet durchgehend	PIN ok; Alice Telefonverbindung besteht. Wenn die Session aufgebaut ist, erlischt die Info-LED nach kurzer Zeit

6.2 Rückseite



Inhalt
zurück
vor

6.3 Technische Daten/Sicherheitshinweise

- Das Gehäuse darf, bis auf die Anschlusskammer, nicht geöffnet werden.
- Während eines Gewitters dürfen Sie das Modem nicht installieren und auch keine Leitungsverbindung stecken oder lösen.
- Das Modem Sphairon Turbolink IAD ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Die Steckdose muss nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauftreten oder darüber stolpern kann.
- Die Reinigung des Gehäuses soll mit einem trockenen Tuch erfolgen.
- Der direkte Kontakt mit Wasser ist zu vermeiden. Insbesondere darf das Gerät niemals ins Wasser getaucht werden.
- Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Abdeckung der Anschlusskammer nach erfolgter Installation bzw. Konfiguration wieder geschlossen wird.

7 Fragen & Antworten

Frage 1 **Die Benutzeroberfläche des Sphairon Turbolink IAD öffnet sich nicht. (Antwort auf Seite 40)**

Frage 2 **Welche Bedeutung haben die Anzeigeelemente des Sphairon Turbolink IAD WLAN? (Antwort auf Seite 41)**

Frage 3 **Kann man einen Anrufbeantworter an das Sphairon Turbolink IAD anschließen? (Antwort auf Seite 41)**

Frage 4 **Ich habe bislang ein anderes Modem verwendet. Kann ich dessen Kabel zum Anschließen des Sphairon Turbolink IAD nutzen? (Antwort auf Seite 41)**

Frage 5 **Kann ich mehrere Computer an mein Sphairon Turbolink IAD anschließen? (Antwort auf Seite 41)**

Frage 6 **Ich bekomme kein Freizeichen am Telefon. (Antwort auf Seite 41)**

Frage 7 **Kann ich das Sphairon Turbolink IAD auch als Modem (Bridge Modus, PPPoE) verwenden? (Antwort auf Seite 41)**

Frage 8 **Welche IP-Einstellungen am Computer muss ich beachten? (Antwort auf Seite 43)**

Anwort zu

Frage 1 **Die Benutzeroberfläche des Sphairon Turbolink IAD öffnet sich nicht.**

Bitte überprüfen Sie, ob eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Sphairon Turbolink IAD WLAN besteht. Eine der LAN bzw. die WLAN-LED sollte leuchten oder schnell blinken.

Geben Sie in der Adresszeile Ihres Internet-Browsers statt **alice.box** die folgende IP-Adresse ein:

- **192.168.1.1**

Überprüfen Sie an Ihrem Computer die IP-Einstellungen. Diese müssen automatisch zugewiesen werden. Lesen Sie dazu Frage 8, Seite 43.

Frage 2 **Welche Bedeutung haben die Anzeigeelemente des Sphairon Turbolink IAD WLAN?**

Die Anzeigeelemente (LED) zeigen Information über den aktuellen Zustand Ihres Sphairon Turbolink IAD an. Weitere Informationen erhalten Sie in Kapitel 6.1, ab Seite 36.

Frage 3 **Kann man einen Anrufbeantworter an das Sphairon Turbolink IAD anschließen?**

Ja, Sie können einen externen analogen Anrufbeantworter an das Sphairon Turbolink IAD anschließen (Kapitel 6.2, Seite 38).

Frage 4 **Ich habe bislang ein anderes Modem verwendet. Kann ich dessen Kabel zum Anschließen des Sphairon Turbolink IAD nutzen?**

Wir empfehlen Ihnen immer die Nutzung der beigelegten Kabel. Natürlich können Sie auch ein eigenes Netzwerkkabel zum Anschluss des Computers verwenden.

Frage 5 **Kann ich mehrere Computer an mein Sphairon Turbolink IAD anschließen?**

Das Sphairon Turbolink IAD verfügt über vier Netzwerk-Anschlüsse, die mit **Ethernet 1** bis **Ethernet 4** beschriftet sind.

Diese Anschlüsse können Sie nutzen, um weitere Computer oder andere Netzwerkgeräte (wie Netzwerkdrucker o. ä.) anzuschließen. Die Netzwerkaktivität der angeschlossenen Geräte wird durch die LED-Anzeige **Ethernet 1** bis **Ethernet 4** an der Gehäuseoberseite des Sphairon Turbolink IAD angezeigt.

Frage 6 **Ich bekomme kein Freizeichen am Telefon.**

Für die Telefonie-Funktion **muss** die Zugangs-PIN eingegeben werden. Dazu stehen Ihnen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

- mit Hilfe des Einrichtungsassistenten, Kapitel 3.1, Seite 17
- oder mit einem an das Sphairon Turbolink IAD angeschlossenen Telefon, Kapitel 3.3, Seite 21.

Frage 7 **Kann ich das Sphairon Turbolink IAD auch als Modem (Bridge Modus, PPPoE) verwenden?**

Ja, Sie können das Sphairon Turbolink IAD auch als Modem verwenden.
Dazu müssen Sie das Sphairon Turbolink IAD

- mit dem Netzstecker an eine Steckdose angeschlossen haben,
- einen Computer und das Sphairon Turbolink IAD mit dem beigelegten gelben Kabel (LAN) verbinden,

Inhalt
zurück
vor

- sowie Ihren Telefonanschluss und das Sphairon Turbolink IAD mit dem beigelegten grauen Kabel (DSL) verbinden.

Bitte nehmen Sie nun die notwendigen Einstellungen für das auf Ihrem Computer installierte Betriebssystem wie folgt vor:

Unter Windows XP

Klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung** (wechseln Sie ggf. zur klassischen Ansicht) -> **Netzwerkverbindungen.**

Wählen Sie im Bildschirmdialog auf der linken Seite unter **Netzwerkaufgaben** die Option **Neue Verbindung erstellen.** Im neuen Bildschirmdialog wählen Sie **Verbindung mit dem Internet herstellen** aus und klicken auf **Weiter.**

Jetzt wählen Sie **Verbindung manuell einrichten** aus und klicken auf **Weiter.**

Nun wählen Sie **Verbindung über eine Breitbandverbindung herstellen, die Benutzername und Passwort erfordert** aus und klicken auf **Weiter.**

Geben Sie nun einen Verbindungsnamen ein, z. B. **Alice.**

Jetzt benötigen Sie Ihre Zugangskennungen, die Ihnen von Alice mit der Eingangsbestätigung zugesendeten wurden. Tragen Sie die Zugangskennungen für das Internet, ein: **Benutzername:** ([Ihre Telefonnummer]@alice-dsl.de, Beispiel 012345679@alice-dsl.de) **Passwort:** (Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt.) Klicken Sie **Weiter.**

Wenn Sie eine Verknüpfung auf den Desktop wollen, aktivieren Sie die Option und klicken auf **Fertig stellen**.

Sie haben nun Ihr Sphairon Turbolink IAD erfolgreich als Modem eingerichtet und können im Internet surfen.

Unter Windows Vista

Klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung** (wechseln Sie ggf. zur klassischen Ansicht) -> **Netzwerk- und Freigabecenter.**

Wählen Sie im Bildschirmdialog auf der linken Seite unter **Aufgaben** die Option **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten.** Im neuen Bildschirmdialog wählen Sie **Verbindung mit dem Internet herstellen** aus und klicken auf **Weiter.**

Jetzt wählen Sie **Breitband (PPPoE)** aus und klicken auf **Weiter.**

Jetzt benötigen Sie Ihre Zugangskennungen, die Ihnen von Alice mit der Eingangsbestätigung zugesendeten wurden. Tragen Sie die Zugangskennungen für das Internet, ein: **Benutzername:** ([Ihre Telefonnummer]@alice-dsl.de, Beispiel 012345679@alice-dsl.de) **Passwort:** Geben Sie einen Verbindungsnamen ein, z. B. Alice. Klicken Sie auf Verbinden.

Es wir nun eine Testverbindung zum Internet aufgebaut. Ist dieser Test erfolgreich, haben Sie nun Ihr Sphairon Turbolink IAD als Modem eingerichtet und können im Internet surfen.

Frage 8 Welche IP-Einstellungen am Computer muss ich beachten?

Jedes Gerät, das sich im Internet oder in einem Heimnetz (lokales IP-Netzwerk) befindet, wird durch die Vergabe einer IP-Adresse genau „adressiert“. Dabei muss sichergestellt sein, dass die IP-Adresse innerhalb des Internets oder des Heimnetzes nur einmal vergeben ist. Die Vergabe der IP-Adresse kann über den im Sphairon Turbolink IAD verfügbaren DHCP-Server automatisch erfolgen (werkseitig aktiviert und empfohlen) oder Sie können die IP-Adresse fest einstellen.

Mit dem werkseitig aktivierten DHCP-Server des Sphairon Turbolink IAD werden den im Heimnetz befindlichen Geräten automatisch IP-Adressen zu geteilt. Dazu muss an Ihrem Computer die IP-Adresse der LAN-Verbindung auf IP-Adresse automatisch beziehen (DHCP) eingestellt sein. Bitte überprüfen Sie diese Einstellung für das auf Ihrem Computer installierte Betriebssystem wie folgt:

Unter Windows 2000

Klicken Sie auf **Start** -> **Einstellungen** -> **Systemsteuerung** -> **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**.

Klicken Sie doppelt auf das Symbol **LAN-Verbindung** und dann auf den Button **Eigenschaften**. Es öffnet sich der Bildschirmdialog **Eigenschaften von LAN-Verbindung**.

Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** aus.

Klicken Sie auf den Button **Eigenschaften**. Es öffnet sich der Bildschirmdialog **Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)**.

Es müssen die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** ausgewählt sein. Klicken Sie auf **OK**.

Unter Windows XP

Klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung** (wechseln Sie ggf. zur klassischen Ansicht) -> **Netzwerkverbindungen**.

Klicken Sie doppelt auf das Symbol **LAN-Verbindung** und dann auf den Button **Eigenschaften**. Es öffnet sich der Bildschirmdialog **Eigenschaften von LAN-Verbindung**.

Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** aus.

Klicken Sie auf den Button **Eigenschaften**. Es öffnet sich der Bildschirmdialog **Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)**.

Inhalt
zurück
vor

Es müssen die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** ausgewählt sein. Klicken Sie den Button **OK**.

Unter Windows Vista

Klicken Sie auf **Start** -> **Systemsteuerung** (wechseln Sie ggf. zur klassischen Ansicht) -> **Netzwerk- und Freigabecenter**.

Wählen Sie im Bildschirmdialog auf der linken Seite unter **Aufgaben** die Option **Netzwerkverbindungen verwalten**. Im neuen Bildschirmdialog Doppelklicken Sie auf das Symbol **LAN-Verbindung** und dann auf den Button **Eigenschaften**. Es öffnet sich der Bildschirmdialog **Eigenschaften von LAN-Verbindung**.
Wählen Sie **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** aus.

Klicken Sie auf die Button **Eigenschaften**. Es öffnet sich der Bildschirmdialog **Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)**.

Es müssen die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** ausgewählt sein. Klicken Sie auf **OK**.

Feste IP-Adressen

Möchten Sie trotz aktiviertem DHCP-Server feste IP-Adressen für die sich im Heimnetz befindlichen Computer vergeben, verwenden Sie folgende IP-Adressen:

- 192.168.1.2 bis 192.168.1.49
- 192.168.1.101 bis 192.168.1.254

8 Kontakt

So erreichen Sie uns - 7 Tage die Woche, rund um die Uhr:

- **Per Brief:**

  HanseNet Telekommunikation GmbH
  Postfach 60 09 40
  22209 Hamburg

- **Telefonisch:**

  01805 56 56*

- **Per Fax:**

  01805 88 00 88*

- **Nur für Option Mobile und Alice Complete Kunden:**

  55656 (14 Cent/Min. aus dem Alice Mobil-Netz)

- **Im Internet:**

  www.alice.de

- **Per E-Mail:**

  info@alice-dsl.de

* 14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobil können abweichende Preise gelten

9 Kennwörter

Die für Ihr Sphairon Turbolink IAD vergebenen Benutzernamen, Kennwörter etc. können Sie hier auf einen Blick notieren. Bitte sorgfältig aufbewahren!

Merke! Meine Zugangs-PIN. (Seite 18, Schritt 3).

Merke! Meine Zugangskennung. (Seite 19, Schritt 4).
Benutzername

Passwort

Merke! Mein Sphairon Turbolink IAD Kennwort. (27, Kennwort).

10 Stichwortverzeichnis

A
Abmelden 22
Aktionsbutton 22
Anklopfen, analog 29
Anklopfen, ISDN 33
Auslieferungszustand 28

B
Bedienoberfläche 22
Benutzername 19, 23, 42, 46
Bridge Modem 41

C
Computer-Einstellungen
- Windows 2000 43
- Windows Vista 44
- Windows XP 43

D
Dreierkonferenz, analog 31
Dreierkonferenz, ISDN 33

E
Einrichtungsassistent 17
Einstellmöglichkeiten 22

F
Firmware Version 23
Flatrate 19
Fragen & Antworten 40

G
Gerätebezeichnung 23

H
Hauptmenü 22
Hilfetext 22

I
Infos von A-Z 22
Internet
- Flatrate 19
- Zugang einrichten 19, 23
- Zugangskennung 19, 42

Internetprotokoll (TPC/IP) 43
IP-Adresse
- automatisch beziehen 43
- fest 44
- Port Forwarding 25

K
Kennwort 27, 46
Kontakt 45

L
LAN
Verbindung 43
LED Anzeige 36

N
Neu starten 28

Inhalt
zurück
vor

O
Oberseite 36

P
Passwort 19, 21, 42
Port Forwarding 25
PPPoE 41

R
Reset-Taster 28
Rückseite (Anschlüsse und Taster) 38
Rücksetzen 28
Rufnummernunterdrückung, analog 29
Rufnummernunterdrückung, ISDN 33
Rufumleitung, analog 31
Rufumleitung, ISDN 34

S
Signalbedeutung 36

T
Taster 38
Technische Daten/ Sicherheishinweise 39
Telefonie 18, 21

U
Übersicht 23
Untermenü 22

Z
Zeitbasierter Tarif 19
Zeittarif 19
Zugangsdaten 19, 20, 23
Zugangskennung 19, 42, 46
Zugangs-PIN 18, 20, 46
per Telefon 21